

MAINZER APPELL

zur Krisenbewältigung

Adresse
Adresse
Adresse

Organisationen im Mainzer Appell
c/o BUND Rheinland-Pfalz
Hindenburgplatz 3
55118 Mainz

1. April 2021

Nachhaltiges Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Dreyer,

wir gratulieren Ihnen zum guten Ergebnis bei der Landtagswahl und wünschen Ihnen für die Koalitionsverhandlungen und die anschließende Regierungszeit viel Erfolg!

Vor etwa einem Jahr haben sich über 60 Organisationen zusammengefunden, um im „Mainzer Appell zur Krisenbewältigung“ gemeinsam deutlich zu machen, dass eine sozial-ökologische Transformation erforderlich ist, um unsere Lebensgrundlagen zu schützen und die Zivilgesellschaft, das Gemeinwohl und die Demokratie zu stärken. Unser Ziel ist ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz, in dem Ressourcen in Kreislaufwirtschaft genutzt werden, die Klimaziele von Paris berücksichtigt werden, die biologische Vielfalt geschützt wird, es sichere Arbeitsplätze, faire Löhne und eine zukunftsfähige Wirtschaft gibt und welches seine globale Verantwortung durch faire Beschaffung und Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe übernimmt.

Um diese Ziele zu erreichen, muss das Thema Nachhaltigkeit unseres Erachtens einen hohen Stellenwert in der zukünftigen Landespolitik erhalten. Hierfür schlagen wir die Bildung eines Nachhaltigkeitsbeirats und die Einrichtung einer Stabsstelle für Nachhaltigkeit in der Staatskanzlei vor. Diese sollten ausreichend mit Personal und Finanzmitteln ausgestattet sein.

Um einen umfassenden Blick und eine breite gesellschaftliche Einbindung zu erreichen, sollten die relevanten gesellschaftlichen Gruppen im Nachhaltigkeitsbeirat des Landes vertreten sein, also beispielsweise Vertreter*innen aus den Bereichen Gewerkschaften, Kirchen, Umwelt- und Naturschutz,



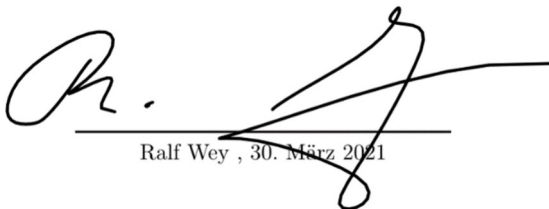
Mobilität, Landwirtschaft, Industrie, Handel, Handwerk, Wissenschaft, schulische und außerschulische Bildung, Entwicklungszusammenarbeit, Jugendverbände und Sozialverbände.

Eine Ansiedlung des Nachhaltigkeitsbeirats und der Stabsstelle in der Staatskanzlei erscheint uns sinnvoll, da Nachhaltigkeit alle Ministerien und Ressorts betrifft und über eine zentrale Stelle ein kohärenteres Handeln der Landesregierung erreicht werden kann.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie unseren Vorschlag aufgreifen würden, da wir davon überzeugt sind, dass unser Vorschlag ein wichtiger Schritt für eine gute und zukunftsfähige Entwicklung unseres Landes sein kann.

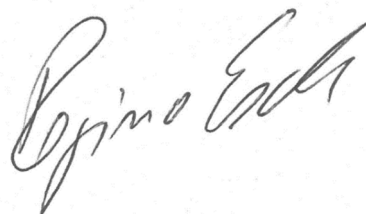
Für ein Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

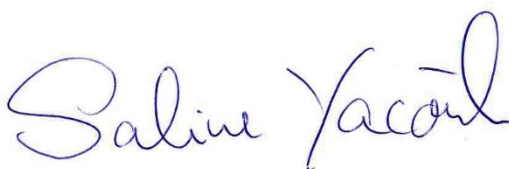


Ralf Wey , 30. März 2021

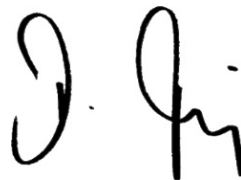
Ralf Wey
Vorsitzender AbL Rheinland-Pfalz und Saarland



Regino Esch
Vorstand Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau
Rheinland-Pfalz/Saarland



Sabine Yacoub
Landesvorsitzende BUND Rheinland-Pfalz



Dietmar Muscheid
Vorsitzender DGB Rheinland-Pfalz / Saarland



Ludwig Kuhn
Leiter der Diözesanstelle Weltkirche des Bistums Trier



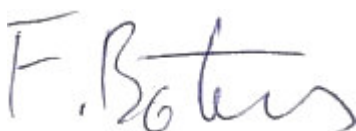
Andreas Hattemer
Vorsitzender ECOVIN



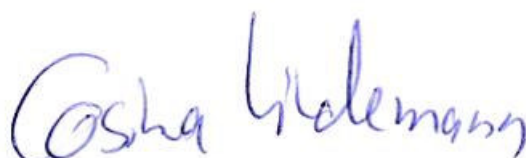
Peter Keller
Präsident GNOR



Franz Botens
2. Vorsitzender Imkerverband Rheinland-Pfalz e. V.



Franz Botens
Vorstandssprecher Mehr Demokratie e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz



Cosima Lindemann
Vorsitzende NABU Rheinland-Pfalz

Doris Barnett
Landesvorsitzende NaturFreunde Rheinland-Pfalz e.V.

Martin Mendel
Landesvorsitzender Fahrgastverband PRO BAHN
Landesverband Rheinland-Pfalz/ Saarland e. V.

Dr. Helga Schmadl
Vorsitzende VCD Rheinland-Pfalz

Christoph Fuhrbach
Referat Weltkirche Bistum Speyer

OKR Pfarrer Christian Schwindt
Leiter des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

OKR Pfarrer Detlev Knoche
Zentrum Oekumene der EKHN & EKKW

Bernd Dörr
1. Vorsitzender Deutscher Verband für
Abenteuersport Region Pfälzerwald e.V.

Martin Görlitz
Martin Görlitz Stiftung
ISSO institute for social & sustainable oikonomics

Gez.

Katholische Arbeitnehmerbewegung Ortsverband
Engers-Mülhofen

Artur Spielvogel
Kolpingfamilie Dirmstein

Gez.

Parents for Future Mainz